

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach
und Wolfach. 1839-1850**

1847

4 (22.1.1847) Beilage zum Wochenblatt

Beilage zum Wochenblatt No. 4.

Bekanntmachungen.

[2] Offenb. (Hausversteigerung.) Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Wehger Karl Anton Wörnerschen Wittib, Ursula geb. Rosmann von hier, wird das vorhandene einstockige Wohnhaus mit Keller, Gärten und Hofplatz in der Goldgasse dahier, neben Schneidermeister Stotzer und Joseph Meyer's Wittib, am

Montag den 1. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindehause, der Erbtheilung wegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert. — Der gerichtliche Anschlag beträgt 1700 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.
Offenb., den 12. Jänner 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Killy. vdt. Schumacher,
Notar.

[2] Kork. (Ackerversteigerung.) Aus dem Nachlasse des verstorbenen Zimmermanns Johann G. Moschberger in Hesselbuck wird

Samstags den 6. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehause daselbst, der Erbtheilung wegen, versteigert:

ein Viertel Acker auf der Hofmatt, neben David Jockers und Johann Vogt, taxirt zu 250 fl.,
und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Kork, den 11. Jänner 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
e. m.:
Mayer.

[2] Rusbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 9. d. M. No. 820 lassen die Erben des verlebten Bernhard Kirn von hier, der Erbtheilung wegen,

Montags den 1. Februar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Schwanenwirthshause dahier öffentlich versteigern:

Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schopf und drei besonders stehende Schweinställe, Hofplatz und circa 180 Ruthen Gemüsegarten, mitten im Ort Rusbach, eines Ludwig Manz, anders. Joseph Klausner, Karl Ritter und Andreas Panter, vornen Johannes Haas und der Dorfweg, hinten Joseph Schmidt — mit den dabei befindlichen Gemeinereben — taxirt zu 1647 fl. 50 kr.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Rusbach, den 11. Jänner 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Pfisterer.

[2] Dorf Kehl. (Liegenschafts-Versteigerungen.)

I. In Gemäßheit richterlicher Verfügung Sr. Bezirksamtes Kork vom 11. Mai 1846 No. 2909 wird in Forderungssachen des praktischen Arztes Kuchling in Stadt Kehl gegen Mathias Müller's Wittib, jetzt Georg Schütterle des 1. Eheleute in Dorf Kehl, das den Letzteren zugehörige einstockige Wohnhaus mit Stall und Scheuer, sammt Hofraute und Garten, neben Mathias Kiebel dem 4. und Johann Krauß dem 2. in Dorf Kehl gelegen, am

Samstag den 6. Februar d. J.;

Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert; wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag sogleich erteilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

II. Richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamtes Kork vom 2. November 1846 No. 12373 und 11. November 1846

No. 12845 zufolge wird dem Bürger und Flossgeschäftsführer Andreas Geiler dem 2. von Dorf Kehl am

Samstag den 6. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathhause

ein circa 1 Viertel großer Gartenplatz, neben Andreas Dilles und Weg dahier gelegen,
im Vollstreckungswege öffentlich versteigert; wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken hiermit einladet, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgen wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

Dorf Kehl, den 9. Jänner 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Held.

vdt. Frech,
Rathschreiber.

[2] Lahr. (Eichstämme-Versteigerung.) Im Lahrer Stadtwalde werden am 25. und 26. d. M., Vor- und Nachmittags, 221 Eichen, die zu Eisenbahnschwellen geeignet und worunter schöne Holländer-Stämme begriffen sind, versteigert werden.

Lahr, den 7. Jänner 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Baum.

[2] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf das erfolgte Ableben des Bürgers und Webermeisters Georg Müller dahier werden, der Erbtheilung wegen, die vorhandenen Liegenschaften, welche bestehen: in einem zweistöckigen, mit Kiegeln gebauten Wohnhause, mit Keller, Stallung und Weberwerkstätte unter einem Dach, sammt dem auf dem Hause ruhenden Waldrecht eines Tagelöhners, mit drei Klastern Holz und der Hälfte des Harzgeldes, laut Vergleich vom 17. September 1841, nebst einem Stücklein Garten beim Hause, vornen Mathias Meier, hinten Johann Köhler, unten Valentin Bohnert's Wassergraben, liegt im Dorfe Petersthal, und kann zu einer Weberei besonders gut eingerichtet werden,

Mittwoch den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schlüssel dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden; wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Fremde Steigerer haben ein amtlich legalisiertes Sitten- und Vermögenszeugniß bei der Versteigerung vorzulegen. Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Petersthal, den 10. Jänner 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Diether.

vdt. Müller,
Rathschreiber.

[2] Offenb. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die großjährigen Kinder des verlebten Sonnenwirths Friedrich Schwab von hier in hiesigem Gemeindehause zu Eigenthum versteigern:

1) 1½ Zeuch Acker, mit tragbaren Obstbäumen besetzt, an der Ortenberger Straße, einerseits Ammann Burger, anderseits der Weg.

2) ½ Zeuch Acker in der untern Löwer, beiderseits Salmenwirth Höring's Relicten.

3) 2 Zeuch Acker in der Schloßleubünd, neben dem St. Andreas-Spital, dem Stadtgut und Faver Mölsch.

4) ½ Zeuch Acker auf der Leichmatt, neben Jos. Schmiederer.
Offenb., den 11. Jan. 1847.

Rathschreiberei.
Kornmayer.

Zierols hofen, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 30. d. M. vorgenommenen Versteigerung nachbenannter Liegenschaften des Jakob Steinert von hier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden solche Montag den 25. Jänner 1847, Nachmittags 3 Uhr,

im Kronenwirthshause dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

- 1) 1 Sester Hofraithe im hiesigen Ort in der Griesengasse, neben dem Flussbach und Allmendwee, oben Daniel Müller und unten Friedrich Kaiser, nebst dem darauffstehenden Wohnhause mit Scheuer und Stall unter einem Dach.
- 2) 1 1/2 Sester Acker auf dem Fleckenhofen (hiesiger Gemarkung), neben Altbürgermeister Schütz und Gemeinderath Hummel, oben Georg Enderle und unten der Kirchweg.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.
Hierolsbhofen, den 31. December 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Kirchhofer.

[2] Griesheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 19. December v. J. Nro. 39576 lassen die Kinder des Ignaz Weber von hier nachbenannte, ihnen gemeinschaftlich zugehörige Liegenschaften, der Erbtheilung wegen,

Samstags den 30. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier, gegen Zahlung in drei Jahrsterminen, von Martini 1847 bis 1849, und unter Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigern; nämlich:

- 1) Eine halbe Zeuch Acker im Hobroth (Sander Banns), einerf. Lukas Eggs, anderseits Jakob Bauer.
- 2) Ein Viertel Acker in der Langmatt (Sander Banns), einerseits Matern Ockenfuß Witwe, anderf. Mich. Brendel von Sand.
- 3) Ein Viertel Acker im Hurschweg (Griesb. Banns), einerseits Wilhelm Broß, anderf. Peter Karcher.
- 4) Ein Viertel Acker hinter dem Dorf, einerf. Heinrich Stölzer, anderseits Weg.
- 5) 3/4 Zeuch Acker am Dürni, einerseits Anton Menzer, anderseits Ludwig Falk und Weg.
- 6) Ein Viertel Acker im Gemeindefeld, einerseits Ignaz Breithaupt, anderseits Martin Lurker.

Griesheim, den 11. Jänner 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Broß.

[2] Linz, Amts Rheinbischofsheim. (Holländereichen-Versteigerung.) Donnerstags den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde in ihrem Storkerwaldantheil, oberhalb dem Heuweg, neben dem Rambach, auf der diesjährigen Hiebstätte, 34 Stämme aufrechtstehende Eichen erster Qualität, welche sich vorzüglich zu Holländer-Holz und Eisenbahnschwellen eignen, gegen baare Bezahlung auf dem Platze versteigern. Die Zusammenkunft findet an gedachtem Tage auf der Hiebstätte Statt.

Linz, den 9. Jänner 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Waaß.

[2] Stadelhofen, Amts Oberkirch. (Hausversteigerung.) Dem in Sant erkannten Daniel Hund von hier wird Donnerstags den 11. Februar dieses Jahrs seine einstöckige Wohnbehausung mit Keller und Rindviehstall, von Riegeln unter einem Dach, nebst dem dabei befindlichen Gemüsegarten der öffentlichen Versteigerung im Gasthaus zur Linde ausgesetzt werden.

Stadelhofen, den 8. Jänner 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Kupferer.

[3] Zunsweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 28. v. M. Nro. 40390 lassen die Erbinteressenten des dahier verstorbenen Mathias Ehret die ihnen von demselben zugefallenen Güterstücke am

Montag den 25. Januar d. J., auf dem Gerichtszimmer dahier, der Erbtheilung wegen, an die Meistbietenden öffentlich versteigern; als:

- 1) 1 Sester Matte auf der Murmatt, einerf. Mathias Wegel, anderseits Kasimir Möschle.
- 2) 50 Ruthen Reben im Schleieracker, einerf. Euphrosina Möschle, anderseits Joseph Ott.
- 3) 75 Ruthen Feld allda, neben Euphrosina Möschle und Joseph Ott.
- 4) 1 Sester 50 Ruthen Acker zwischen Wegel, einerseits Herrschaftsgut, anderseits Sirius Wagenmann.
- 5) 1 Sester 50 Ruthen Acker in der Groschlach, einerf. Philipp Hilberer, anderseits Joseph Walter.
- 6) 1 Sester 50 Ruthen Acker am Ochsenacker, einerseits Johannes Hummel, anderf. Valentin Moser.
- 7) 2 Sester Acker in der Hartmatt, einerseits Salomea Frank, anderseits Herrschaftsgut.
- 8) 3 Sester Acker am Holderacker, einerf. Franz Michael Wegel, anderseits Joseph Broß jung.
- 9) 1 Sester 25 Ruthen Acker in der untern Krämerlach, einerseits Martin Hummel, anderf. Mathias Weghaupt.
- 10) 3 Sester Acker in der obern Krämerlach, einerseits Aufstöcker, anderf. Joseph Walter.
- 11) 60 Ruthen Acker vor der Mini, einerseits Faver Kammerer, anderseits Johann Isenmann.
- 12) 25 Ruthen Reben im Schneiderpetersgarten, einerf. Adam Faber, anderf. Wendelin Mai und Melchior Lienhard.
- 13) 50 Ruthen Reben und Feld in der untern Höll, einerseits Andreas Vetter's Erben, anderf. Veronika Rutschmann.

Hiezu werden die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Zunsweier, den 3. Jänner 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Vetter.

Urloffen, D. A. Offenburg. (Eichstämme-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, in ihrem Gemeinde-Holchenwald 59 zu Boden liegende Eichstämme, welche sich zu Holländerholz, Eisenbahnschwellen, Bau- und Nutzholz eignen, auf dem Platze versteigern.
Urloffen, den 11. Jänner 1847.
Das Bürgermeisteramt.
König.

Urloffen, D. A. Offenburg. (Wucherkühe-Versteigerung.) Am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde auf dem Rathszimmer dahier zwei Wucherkühe öffentlich um boare Bezahlung versteigern, wobei bemerkt wird, daß einer davon gemästet ist und der andere sich vorzüglich zur Zucht eignet.
Urloffen, den 11. Jänner 1846.
Das Bürgermeisteramt.
König.

Kammerzweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Kinder des Ignaz Weber von Griesheim mit obervormundschaftlicher Genehmigung, der Erbtheilung wegen, nachbenannte, in hiesiger Gemarkung besitzende Grundstücke, und zwar:

- 1) 1/2 Viertel Acker auf dem Strangen, einerf. das Spitalgut, anderseits Valentin Lurk von hier,
- 2) 1 Hausen Reben im Hasensprung, einer- u. anderseits Karl Duffner von hier,

unter Ratifications-Vorbehalt und mit einem dreijährigen Zahlungsstermin — Martini 1847 bis 1849 — im Blumenwirthshause dahier öffentlich versteigern.
Kammerzweier, den 12. Januar 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Hansmann.

Rehl. (Pferd- und Chaischen-Verkauf.) Ein starker sechsstälbiger Fuhs-Ballach, 16 Faust hoch, nebst einem gebrauchten Einspanner, Chaischen sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt: Friedrich Schneider.